

Vom „Fluch der Karibik“

Große musikalische Bandbreite beim Jahreskonzert



Die Musikkapelle Neuhausen spielte in der Homburghalle ein stimmungsvolles Jahreskonzert.

Winfried Rimmele

Neuhausen ob Eck

Neuhausen ob Eck Freunde erstklassiger Orchestermusik sind am Samstagabend in der Homburghalle voll auf ihre Kosten gekommen. Unter dem Motto „Simply the best – Das Beste aus den letzten 20 Jahren“ hat die Musikkapelle ein mitreißendes „Jubiläumskonzert“ mit der Kids Band, der Jugendkapelle und dem Hauptorchester geboten.

Uwe Schaz, der Vorsitzende der Musikkapelle, überließ nach seiner Begrüßung die Bühne der Kids Band Neuhausen/Schwandorf/Worndorf. Unter der Leitung von Isabell Fecht legten die Jüngsten einen eindrucksvollen musikalischen Auftritt hin. Leider war dies der wohl letzte öffentliche Auftritt der jüngsten Musiker, denn auch hier macht sich der fehlende Nachwuchs eklatant bemerkbar. Ob beim Stück „Forget You“ von Bruno Mars oder bei „With eyes of fire“, den Musikern war der Applaus der knapp 300 Zuhörer sicher.

Nach dem verheißungsvollen Auftakt präsentierte sich die Jugendkapelle unter der Leitung von Burghard Burger eine Etage höher in der musikalischen Entwicklung. Burger ist es gelungen, die Jungmusiker aus den drei Ortsteilen zu einem Orchester mit hohem musikalischem Niveau heranzuführen. Für Burger war es der letzte Auftritt als Dirigent. Er übergab den Taktstock an Isabell Fecht. Die talentierten Jungmusiker begeisterten mit „Invincible“, einer majestätischen Fanfare für Nachwuchsblasorchester von Robert W. Smith. Eine musikalische Reise nach Berlin endete am „Checkpoint Charlie“. Beim letzten Stück ließen es die jungen Musiker, wie Burger sagte, nochmal richtig krachen: Mit Black Sabbath, Scorpions, Iron Maiden oder Ozzy Osbourne verwandelte sich die Bühne zu einem „Metal-Event“. Ohne Zugaben durften sowohl die jüngsten Musiker als auch das Nachwuchsorchester nicht die Bühne verlassen.

In der Pause, den die über 50 Musiker des Hauptorchesters für den Umbau nutzten, wurden die Zuhörer vom TSV Neuhausen bewirtet.

Für den letzten Programmteil hatte Dirigent Oliver Schulz für das „20-jährige Dirigenten-Jubiläumskonzert“ ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt, das er mit seinen Musikern bravourös meisterte. Mit „A little Opening“ war gleich höchste Konzentration gefragt. Mit dem hämmernden Schlagwerk am Schluss wurde die spannende Atmosphäre untermalt. Danach kündigte Schulz den Untergang des Zeppelins „Hindenburg“ am 6. Mai 1937 in Lakehurst (USA) mit 36 Toten an: Das Orchester brachte diese Dramatik spürbar zum Ausdruck. Beim Medley „Phil Collins live“, sangen einige Besucher kräftig mit. Ein Höhepunkt war das 14 Minuten dauernde Stück „At World's End“. Mit der Filmmusik für den letzten Teil der „Fluch der Karibik“ hat sich Komponist Hans Zimmer selbst übertroffen. Ein perfektes Zusammenspiel mit kraftvollen Melodien und Schlagzeugern, die alle Hände voll zu tun hatten, sorgte für Dramatik. Mit einer weiteren Thiemo Kraas-Komposition, „80erKult(tour)“, wechselte das Orchester in die „Neue Deutsche Welle“. Mit der Polka „Rosamunde“ neigte sich das grandiose Konzert dem Ende entgegen. Ein Sologesang von Martina Schlegel war die erste Zugabe. Minutenlanges Applaus war der Lohn für die Musiker. Beim „Halleluja“ mit den drei Gesangssolisten Thilo Wälder, Berthold Stahl und Martina Schlegel hatten die Neuhauser Musiker die passende Antwort parat.